

## Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE zum deutschen Corporate Governance Kodex – 2019

Der Verwaltungsrat der elumeo SE erklärt gemäß Art. 9 Abs. 1c)(ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i.V.m. § 161 AktG, dass die elumeo SE (die **“Gesellschaft”**) den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (der **“Kodex”**) in der Fassung vom 7. Februar 2017 mit Beschlüssen aus der Plenarsitzung vom 7. Februar 2017 seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom März 2018 unter Berücksichtigung der unter Ziffer 1. dargestellten Besonderheiten des monistischen Systems der elumeo SE und mit den unter Ziffer 2. genannten Ausnahmen entsprochen hat und entspricht und, soweit nicht, warum nicht.

### 1. Besonderheiten des monistischen Corporate Governance Systems

Das monistische System zeichnet sich gemäß Art. 43-45 SE-VO dadurch aus, dass die Führung der SE einem einheitlichen Leitungsorgan, dem Verwaltungsrat, obliegt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats leiten gemeinsam die Gesellschaft, bestimmen gemeinsam die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwachen gemeinsam deren Umsetzung durch die Geschäftsführenden Direktoren. Die Geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft, vertreten die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich und sind an Weisungen des Verwaltungsrats gebunden.

Im Zuge der Anpassung an das monistische System wendet die Gesellschaft die Teile des Kodex, die sich auf den Aufsichtsrat beziehen, auf den Verwaltungsrat an, und alle Teile, die sich auf den Vorstand beziehen, auf die Geschäftsführenden Direktoren.

Daher muss der Verwaltungsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Hauptversammlung vorlegen (§ 48 Abs. 2 Satz 2 SEAG), statt dem Vorstand, wie in Ziffer 2.2.1 Satz 1 des Kodex vorgesehen. Nach §§ 48 und 22 Abs. 2 SEAG ist der Verwaltungsrat für die Einberufung der Hauptversammlung zuständig und nicht der Vorstand, wie in Ziffer 2.3.1 Satz 1 und Ziffer 3.7 Abs. 3 des Kodex vorgesehen. Die in Ziffern 4.1 (Aufgaben und Zuständigkeiten) und 5.1 (Aufgaben und Zuständigkeiten) des Kodex dem Vorstand bzw. dem Aufsichtsrat zugewiesenen Aufgaben werden durch den Verwaltungsrat gemäß § 22 Abs. 1 und 6 SEAG erfüllt. In Anbetracht des monistischen Systems der Gesellschaft ist zudem Ziffer 5.4.4 des Kodex bezüglich der „Cooling-Off“-Frist für Vorstandsmitglieder vor einem Wechsel in den Aufsichtsrat nicht anwendbar.

### 2. Abweichungen vom Kodex

Abweichend von Ziffer 4.2.2 Abs. 2 Satz 3 des Kodex hat der Verwaltungsrat das Verhältnis der Vergütung der Geschäftsführenden Direktoren zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt nicht berücksichtigt. Die Aufgaben des einzelnen Geschäftsführenden Direktors, seine oder ihre persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage und der Erfolg der elumeo Gruppe sowie die Vergütungslevel vergleichbarer Unternehmen werden als angemessenere und aussagekräftige Maßstäbe für die Bestimmung der Angemessenheit der Vergütung angesehen.

Abweichend von Ziffer 4.2.3 Abs. 3 Satz 4 haben einzelne variable Vergütungsbestandteile in Form von Einmalzahlungen für einen der geschäftsführenden Direktoren lediglich eine einjährige Bemessungsgrundlage, was der zum Zeitpunkt der Bestellung des geschäftsführenden Direktors bestehenden Ergebnissituation der Gesellschaft geschuldet ist.

Abweichend von Ziffer 4.2.3 Abs. 3 Satz 11 des Kodex wurde das jeweils angestrebte Versorgungsniveau bei Versorgungszusagen nicht festgelegt. Die Gesellschaft unterhält für die Geschäftsführenden Direktoren einen Aktienoptionsplan, nach dem Vergünstigungen insbesondere

von Faktoren wie der langfristigen Entwicklung des Aktienkurses der Aktien der Gesellschaft abhängen.

In Übereinstimmung mit § 286 Abs. 5 HGB hat die Hauptversammlung am 7. April 2015 beschlossen, dass keine individualisierte Offenlegung der den Geschäftsführenden Direktoren gezahlten Vergütung gemäß § 285 Nr. 9 a) Satz 5 ff. und § 314 Abs. 1 Nr. 6 a) Satz 5 ff. HGB erfolgt und haben die Geschäftsführenden Direktoren entsprechend ermächtigt. Daher weicht die Gesellschaft von den Empfehlungen in Ziffer 4.2.4 und Ziffer 4.2.5 des Kodex ab. Die Geschäftsführenden Direktoren werden sich bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse an diese Ermächtigung halten. Auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 7. April 2015 weicht die Gesellschaft auch von Ziffer 4.2.5 Satz 3 des Kodex ab und wird die Vergütung der Geschäftsführenden Direktoren nicht im Vergütungsbericht offenlegen.

Abweichend von Ziffer 5.4.6 Abs. 1 Satz 2 des Kodex berücksichtigt die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats nicht die Mitgliedschaft, sondern nur den Vorsitz in Ausschüssen. Die Gesellschaft hält dies in Anbetracht der Größe des Verwaltungsrats mit lediglich sieben Mitgliedern und zwei ständigen Ausschüssen nicht für erforderlich.

Abweichend von Ziffer 5.4.6 Abs. 3 des Kodex wird die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder nicht individualisiert offen gelegt. Nach Auffassung der Gesellschaft bietet dies keine zusätzliche, für den Kapitalmarkt relevante Information, da (i) die Satzung, die die Vergütungsregelung für die nicht-geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats enthält, öffentlich zugänglich ist und (ii) die oben genannte Ermächtigung gilt, wonach die individuelle Vergütung der Geschäftsführenden Direktoren nicht offen zu legen ist.

Abweichend von Ziffer 7.1.2 Satz 3 des Kodex wird der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 nicht binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende und die Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2019 nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht. Hintergrund ist, dass die Produktion durch die Konzerngesellschaft PWK Jewelry Company Ltd. Ende 2018 eingestellt wurde. Dies führt dazu, dass dies als nicht-fortgeführter Geschäftsbereich zu bilanzieren ist. Die Umstellung der Bilanzierung nimmt zusätzliche Zeit in Anspruch.

Berlin, Januar 2019

elumeo SE

Für den Verwaltungsrat

Wolfgang Boyé